

„Was bewegt sich da?“

unter dieses Motto stellen wir unser neues Kindergartenjahr 2018/2019 in unserer integrativen Kindertagesstätte „Pustebume“ im Zeulenrodaer Stadtbachring 30.

Gemeinsam wollen wir in den nächsten Monaten erfahren, entdecken, untersuchen, probieren... in welchen Dingen unseres Lebens Bewegung steckt, angefangen beim Gehen, Laufen, Hüpfen oder Springen über das „Wachsen“ vom Kuchenteig oder das Sprudeln in der Mineralwasserflasche, bis zum „selbst etwas bewegen“. Unserer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Was gibt es dazu gerade jetzt im Herbst alles aufzuspüren? Die Sonne lässt tausende bunte Blätter in ihrem Licht funkeln, bis der Wind sie von den Bäumen fegt. Kastanien kullern über die Wiese und von den Eichenbäumen vor unserem Kindergarten fallen in diesem Jahr besonders viele und vor allem große Früchte.

Auch die Kinder in den einzelnen Gruppen sind in Bewegung. Hier werden Äpfel aufgelesen, dort Kastanien zusammengetragen. Was man aus Naturmaterial alles basteln kann! Toll, die vielen Stacheligel, Laubbilder, Kastanienmännlein... Unsere „Blumenkinder“ ließen am 6. Oktober zum Oma-Opa-Tag die ersten Drachen in den Himmel steigen und die „Sonnenkinder“ falteten und bemalten Windmühlen, die sich auch beim kräftigen Pusten munter drehen. Im nahegelegenen Wäldchen häuften unsere „Regenbogenkinder“ Laub zu einem riesigen Haufen als Unterschlupf für Igel zusammen. Natürlich stellte sich hierbei auch die Frage, warum Igel überhaupt im Winter schlafen. Nils meinte ganz keck: „Frau Theilig, das wird unser neues Projekt!“

Besonders ungeduldig warteten wir auf den 20. September. An diesem Tag hielt vor unserem Haus die Mosterei Grimm mit ihrer fahrenden Apfelpresse. Das war wieder eine Schau! Aus fast 800 kg Äpfeln und Birnen, die viele fleißige Kinder, Eltern, Kollegen,... zusammengetragen

hatten, konnten 545 l Apfelsaft gepresst werden. Abgefüllt in 5 Liter-Kartons ergab dies 109 Kartons. Für uns alle war es höchst interessant zu sehen, wie die Früchte über ein Förderband zum Waschen fahren, wie sie gepresst werden und der Saft

abgefüllt und verpackt wird. Lecker! Natürlich wurde am Ende auch verkostet.

Unser Kinderchor und die Kindergartenband proben eifrig für ihre Herbstkonzerte im Jugendclub „Römer“ und in unserer Begegnungsstätte in der Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“ Pausaer Straße. Unser Herbstkonzert unterstützten in diesem Jahr Bewohner des Pflegezentrums aus der Nachbarschaft. Berührend war hier u.a. zu sehen und zu hören, wie ein Opa den „Spannenlangen Hansel“ und ein Kindergartenkind die „Nudeldicke Dirn“ zusammen spielten.

Nächste Woche verzaubern wir Herbstfrüchte für unser großes Buffet und danach beginnen die letzten Vorbereitungen für unser traditionelles Laternenfest am 2.11.2018. Und unsere diesjährigen Paten zum bundesweiten Vorlesetag am 16.11.2018 suchen schon passende Geschichten heraus, die sie uns an diesem Tag in gemütlichen Runden vorlesen wollen. Hier freuen wir uns auf Frau Müller, Frau Sachs, Herrn Ränger, Herrn Lips und unsere ehemaligen Kolleginnen Ulla Nitzschke und Uschi Töffels.

Sie sehen, bei uns bewegt sich was!

Eveline Theilig, Leiterin



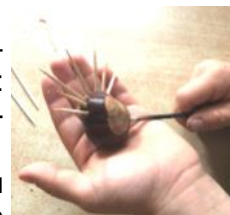
## Herbstfestwoche in der Kita "Sonnenschein"

So begrüßten wir z.B. gemeinsam den Herbst in unserer Herbstfestwoche in der Kita „Sonnenschein“ in Auma-Weidatal mit einem Ständchen bei einem zünftigen Konzert.

Wir bastelten aus gesammelten Kastanien kleine Igelchen und trällern dabei: "Ein pi-pa-putziger Igel, im Sti-Sta-Stachelkleid..."

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz! So wurde ein Herbstbuffet aus saisonalem Obst und Gemüse zubereitet - das war lecker!

Wir hoffen, der Herbst freut sich über unser kleines Fest und bringt uns noch ein paar schöne Tage!



## Herbstfest in der Cafeteria in Auma-Weidatal

Musikalische Grüße überbrachten die Kinder aus unserer Kita „Sonnenschein“ in Auma-Weidatal am 9. Oktober den Mietern unserer Seniorenresidenz und Gästen unserer Cafeteria in Auma-Weidatal.

Bei wunderbarem Herbstwetter genossen alle diesen Nachmittag.



## „Hallo, ich bin G.,

ich kam am 5. Januar 2018 ins Kinderheim Auma. Anfangs hatte ich ziemlich viele Gedanken in meinem Kopf, wie es denn so ist im Kinderheim, werden sie mich mögen? Wie sind die Betreuer? All diese Fragen schwirren durch meinen Kopf. Die ersten Tage waren nicht leicht, trotzdem ließ ich mich darauf ein und erkundete mit voller Neugier die Gegend und das Kinderheim. Der Grund, dass meine Eltern und ich uns entschieden hatten, mich hierher zu geben war: keine Schulbesuche, mein Verhalten, ich verletzte mich selber, hatte keinen Respekt und verletzte durch mein Verhalten meine Eltern, dazu vernachlässigte ich sie auch.

Schon nach einigen Wochen gewöhnte ich mich an den Tagesablauf im Kinderheim. Auch meine schulischen Leistungen gingen, genauso wie mein Verhalten, wieder bergauf. Ich erhielt gute Bewertungen jenseits von den Betreuern, Lehrern und meiner Familie. Klar, gab es auch nicht immer nur Gutes, aber das hielt mich nicht von meinem Weg ab. Meine Familie und ich kamen uns wieder näher, ich verstand was die Familie bedeutet. Einige Kinder besitzen keine Familie oder einige Familien interessiert es nicht, wie es den Kindern geht oder was mit ihnen geschieht. Sie wären froh, wenn sie solche Eltern wie ich hätten, die nur das Beste wollen, die einen nicht abstürzen oder leiden sehen, sondern einfach da sind.

Konflikte kläre ich in Ruhe. Ich habe immer meine Meinung vertreten, dies aber angemessen.

Mit den Betreuern und Kindern verstand ich mich gut. Mit Frau J., meiner Sozialarbeiterin vom Jugendamt, verstand ich mich ebenfalls sehr gut, sie unterstützte mich und machte einiges möglich.

Für mich änderte sich viel, ich verletzte mich nicht mehr, ich ging wieder zur Schule und mir wurde klar, was Familienleben bedeutet und ich lernte zu schätzen, was ich besitze.

Nun ist es Montag, der 25.06.2018, und ich werde in 4 Tagen entlassen. Trotz der kurzen Zeit wurde mir viel klar und ich werde viel mitnehmen. Ich habe mir natürlich auch mit Hilfe Gedanken gemacht, wie es nach meinen Sommerferien zuhause weiter geht. Da ich am 29.06.18 meine Schulpflicht erfüllen werden, gehe ich in die Berufsschule in Falkenstein, im Bereich Altenpflege/Soziales, da mir sowas schon immer Spaß gemacht hat. In meinen Sommerferien werde ich auch in einem Altenheim arbeiten und mich natürlich auf die Berufsschule vorbereiten und viel Zeit mit meiner Familie + Freund verbringen und natürlich auch das Heim vermissen (grins). Ich werde mich natürlich auch mal melden und berichten, wie es läuft. Den Betreuern bin ich dankbar für jedes offene Ohr, für jeden Rat und für jedes einfach Dasein und auch für in meine Schranken weisen.

*In Liebe G.“*



## Neues aus unserem Pflegezentrum...

Auch in unserem Hause hält nun doch der Herbst Einzug, welcher sich jedoch ebenso, wie der vergangene Sommer, von seiner besten Seite zeigt. So verschlug es uns Mitte September erneut ins Museum nach Zeulenroda. Ganz gespannt wurde jede Ecke und jedes Hab und Gut des Hauses genauestens beäugt und bestaunt. Alle



mitgereisten Bewohner zeigten sich überaus begeistert von den Ausstellungsstücken vergangener Zeit und schwelgten in Gesprächen untereinander in Erinnerungen. Jeder berichtete zudem, wie er seine Kindheit, Jugendzeit und das jüngere Erwachsenenalter erlebt und verlebt hat.

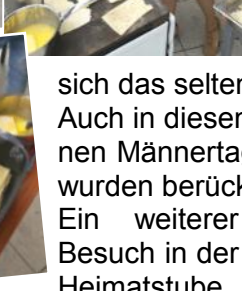
Nur einen Tag später fand unser 10. Sportfest im Innenhof unserer Einrichtung statt. Bei angenehmen Temperaturen und stabilem Wetter wollten sich viele unserer Bewohner an den einzelnen Stationen beweisen. Mit Anstrengung, Geschick und einer Portion Glück wurde das Büchsenwerfen, Kegeln, Klammern aufhängen auf Zeit sowie das Punktewerfen bewältigt.



In den Bewegungspausen sorgte unser Steffen mit traditionellen Thüringer Rostern für Stärkung. Gewonnen haben bei den Bewohnern mit Platz 1 Frau Geiler einen Frisörgutschein, Platz 2 Frau Sachs einen Fußpflegegutschein und Platz 3 Herr Schüler ein Pflegeset. Über einen Präsentkorb durfte sich die Wohngruppe „Eichengrund“ als stärkste Gruppe erfreuen. Nochmals einen Dank an alle Bewohner, welche sich sportlich betätigt haben.



So ging es Schlag auf Schlag weiter, denn wiederum einen Tag später fand unser 1. Röhrendetscherfest statt. Unter tatkräftigem Einsatz einiger Mitarbeiter wurden auf originalgetreuen holzgefeuerten Öfen leckere Detscher hergestellt, welche mit Butter und Zucker schmackhaft zubereitet worden. Bewohner wie Mitarbeiter ließen sich das seltene Gut gleichermaßen schmecken.



Auch in diesem Monat kamen unsere Männer beim neuerlichen internen Männertag nicht zu kurz. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse wurden berücksichtigt und fanden erneut Anklang. Ein weiterer Besuch in der Heimatstube

Auma, der traditionelle Gottesdienst am letzten Freitag im Monat sowie eine wiederholte Rollstuhlausfahrt ins Grüne waren weitere gut besuchte Veranstaltungen, welche schon über Jahre immer gerne angenommen werden.

Den Oktober starteten wir dann mit einer Fahrt zum traditionellen Karpfenessen nach Wöhlisdorf. Alle fischhungrigen



Bewohner kamen so endlich wieder auf ihre Kosten und lobten die leckere Speise in höchsten Tönen.

Weiter geht es durch den Herbst mit einem großen Kleidungsverkauf, dem Herbstfest mit Alleinunterhalter Eddy, dem ersten Schlachtfest der Saison in Lössau sowie vielen weiteren Veranstaltungen in und außer Haus, auf die sich unsere Bewohner wirklich freuen können.

**Patrick Urban - Ergotherapie & Betreuung**

## **Bikeleasing legt noch einen Gang zu: Kooperationspartner AWO Zeulenroda radelt jetzt mit**

*Zeulenroda-Triebes, September 2018. Hochwertige Bikes für die Mitarbeiter zur geschäftlichen und privaten Nutzung – mit diesem Leasing-Konzept überzeugt die Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG aus Uslar ihre Kooperationspartner deutschlandweit. Jetzt kooperiert der Dienstrad-Dienstleister auch mit der AWO Zeulenroda.*

### **Ein-Prozent-Regelung auch für Diensträder**

Die wenigsten Unternehmen und Selbstständigen wissen davon, obwohl gesetzlich bereits seit 2012 alle Weichen für das Leasing-Projekt Dienstrad gestellt sind: Fahrräder und E-Bikes fallen – wie zuvor nur Dienstwagen – unter die Ein-Prozent-Regelung. Damit kommen Angestellte und Selbstständige in den Genuss des Vorteils in Form eines geleasteten Dienstrads – für rund ein Drittel weniger Kosten als beim herkömmlichen Fahrradkauf. Schon ab nur einem Dienstrad ist Leasing möglich. Die Ober- und Untergrenze des Kaufpreises definiert jeweils der Kooperationspartner von Bikeleasing bzw. der Arbeitgeber, der zugleich Leasingnehmer ist. Die Leasingrate trägt der Arbeitnehmer, indem ein Teil seines monatlichen Bruttogehalts in Höhe der Leasingrate einbehalten wird – und der sich so im Gegensatz zum Barkauf echte Steuervorteile und sein Wunschfahrrad sichert.

Die Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG kooperiert dazu mit über 4.000 Fahrradhändlern bundesweit, Tendenz steigend. AWO-Mitarbeiter können sich ihr Wunschrad und ihre Lieblingsmarke in der Preisspanne von 1.000,00 bis 3.000,00 Euro beim regionalen Fachhändler ihrer Wahl aussuchen und dieses zu 100 Prozent auch privat nutzen. Der Dienstleister Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG positioniert sich mit 45 Mitarbeitern und langjähriger Erfahrung als erfahrener Anbieter in diesem Segment. Vor allem in puncto Service überzeugt der moderne Dienstrad-Profi durch individuelle Beratung mit vielseitigen Angeboten – und das ganz ohne Mindestabnahmemenge. Was die Kunden noch davon haben? Attraktive Steuervorteile und einen umfangreichen Rundum-Versicherungsschutz, den es so auf dem Markt sonst nicht gibt.

**Mehr unter [www.bikeleasing-service.de](http://www.bikeleasing-service.de) oder**

**Infos in unserer AWO-Geschäftsstelle unter Telefon: 036628 / 70434**

## **TERMINE OKTOBER / NOVEMBER 2018**

### **PFLEGEZENTRUM „ZUM ALTEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 2**

KAFFEEHAUS „ZUM SOPHIENBAD“ geöffnet am:

Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr

16.10. 15.00 Uhr Herbstfest mit Eddy Uhlitzsch

22.10. 11.30 Uhr Schlachtfest Lössau

25.10. 14:30 Uhr Besuch Heimatstube

26.10. 10:00 Uhr Gottesdienst

07.11. 10.00 Uhr Geburtstage des Monats

13.11. 16.30 Uhr Angehörigenabend der Bewohner des Erdgeschosses

15.11. 16.30 Uhr Angehörigenabend der Bewohner des Obergeschosses

16.11. letzter Männerstammtisch des Jahres

### **CAFETERIA IN DER SENIORENRESIDENZ „ZUM EHEMALIGEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 4**

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 28.10. und 06.11.

### **BEGEGNUNGSSTÄTTE IN DER WOHNANLAGE „AM BIRKENWÄLDCHEN“ IN ZEULENRODA, PAUSAER STR. 80**

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 30.10. und 13.11.

### **BEGEGNUNGSSTÄTTE IN PÖLLWITZ, KIRCHWEG 4**

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 17.10. und 14.11.

### **WOHNANLAGE „AM HAINACKERPARK“ IN TRIEBES, BAHNHOFSTR. 2**

Montag ab 10 Uhr Seniorengymnastik und

ab 14 Uhr Spielenachmittag, Spaziergang o.ä.

Donnerstag ab 14 Uhr Kaffeenachmittag

16.10. 9.30 Uhr Herbstbasteln

18.10. 14.00 Uhr Vortrag über Georgien von H. Müller

23.10. 11.30 Uhr Herbstfest

13.11. 9.30 Uhr Stricken & Häkeln

### **KITA „PUSTEBLUME“ IN ZEULENRODA**

Dienstag ab 9 Uhr: Rockzipfeltreff

19.10. Herbstbuffet

24.10. Tag der Interessen

02.11. 17.00 Uhr Laternenfest

### **KITA „HAUS KINDERGLÜCK“ IN TRIEBES**

Dienstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Spielgruppe

19.10. o. 26.10. (je nach Wetterlage) Drachensteigen gemeinsam mit Eltern

10.11. Martinsumzug - 17.00 Uhr in der Kirche,

17.30 Uhr beginnt der Umzug

### **KITA „SONNENSCHEN“ IN AUMA**

Donnerstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Spielgruppe

09.11. 17.30 Uhr Martinsumzug ab Kirche

Änderungen vorbehalten!